



## NIEDERSCHRIFT

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Sitzung:</b>     | Ausschuss für Schule und Soziales<br>IV/13                                |
| <b>Sitzungstag:</b> | Mittwoch, den 28.02.2018  |
| <b>Sitzungsort:</b> | Dorfgemeinschaftshaus Thier,<br>Joh.-Wilhelm-Roth-Str. 32,<br>Wipperfürth |
| <b>Beginn:</b>      | 17:00 Uhr   |
| <b>Ende:</b>        | 18:35 Uhr   |

### TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
    - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2018/110
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

### **BEREICH SCHULE**

- 1.4. Beschlüsse
  - 1.4.1. Umsetzung MEP  
Vorlage: V/2018/760
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
  - 1.6.1. Verwendung der Inklusionspauschale  
Vorlage: V/2018/758
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
  - 1.9.1. Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: M/2018/105

- 1.9.2. Sachstand bauliche Maßnahmen an Schulen  
Vorlage: M/2018/108
- 1.9.3. Aktuelle Schülerzahlen und Sachstand in den Offenen Ganztagschulen  
Vorlage: M/2018/086
- 1.9.4. Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen  
Vorlage: M/2018/087
- 1.9.5. Schulleiter/in am Grundschulverbund KGS St. Nikolaus/GGS Kreuzberg  
Vorlage: M/2018/106
- 1.10. Verschiedenes

## **BEREICH SOZIALES**

- 1.11. Beschlüsse
- 1.11.1. Verwendung der restlichen Mittel der Gewinnausschüttung der KSK Spende aus dem Jahr 2017
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.13.1. Antrag der UWG zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung  
Vorlage: V/2018/761
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
- 1.16.1. Mündlicher Bericht Noh Bieneen
- 1.16.2. Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion  
Vorlage: M/2018/111
- 1.16.3. Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern  
Vorlage: M/2018/109
- 1.16.4. Sachstandsbericht Konzept zur Integration von Flüchtlingen  
Vorlage: M/2018/117
- 1.17. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

#### **BEREICH SCHULE**

- 2.4. Beschlüsse
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.10. Verschiedenes

#### **BEREICH SOZIALES**

- 2.11. Beschlüsse
- 2.11.1. Verwendung der restlichen Mittel der Gewinnausschüttung der KSK Spende aus dem Jahr 2017  
Vorlage: V/2018/757
- 2.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.13. Empfehlungen an den Rat
- 2.14. Anfragen
- 2.15. Anträge
- 2.16. Mitteilungen
- 2.17. Verschiedenes



**Bürgermeister**

von Rekowski, Michael                      parteilos

**Verwaltungsvertreter/in**

Kamphuis, Leslie                              intern

Klewinghaus, Dieter                        intern

Niederwipper, Cira                         intern

Ottofüllung, Diana

**Schritfführerin**

Sommer, Ramona                            intern

**Es fehlte:****Ratsmitglieder**

Hewald, Georg                                Die Linke

Vor der Ausschusssitzung informieren Frau Martina Raczkowiak, Frau Claudia Finke, Vorstand des Vereins Noh Bieneen e.V. und Frau Maria Lamsfuß, Leiterin des Familienunterstützenden Dienstes (FuD) über die Einrichtung „Noh Bieneen“ über das Wohn- und Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderungen. Bei einer kurzen Führung erhalten die interessierten Ausschusssmitglieder und Gäste einen Einblick in die Räumlichkeiten des Wohn- und Betreuungsangebotes sowie über den weiteren Ausbau von 2 weiteren Wohngruppen.

Der Verein „Noh Bieneen e.V.“ wurde 1996 gegründet. Im Jahr 2003 wurde das Wohnhaus in Thier eröffnet, im Jahr 2006 entstand der Bereich „Ambulant betreutes Wohnen“. Im Jahr 2009 hat der Familienunterstützende Dienst (FuD) seine Tätigkeit aufgenommen.

Ein weiteres Inklusionsprojekt ist derzeit in Planung. „Ungehindert Miteinander in Wipperfürth – eine Stadt für Alle“ – unterstützt von der „Aktion Mensch“ fördert die Inklusion für Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Freizeit, Kultur und außerschulische Bildung. Mit diesem Projekt soll erreicht werden, dass Menschen mit Behinderung ganz normal dabei sein können, bei dem was sie interessiert; und das ohne Hindernisse.

Eine kurze Filmpräsentation rundete die Vorstellung mit einem Inklusionssong „Anderssein vereint – Inklusionssong für Deutschland“ - ab.

Weitergehende Informationen zum Nachlesen <https://www.nohbieneen.de>

## **1 Öffentliche Sitzung**

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Ausschusssmitglieder, die interessierte Öffentlichkeit, hier insbesondere die Vertreter der Schulen und Herrn Dr. Corssen als Pressevertreter, sowie die Vertreter der Verwaltung mit Bürgermeister Michael von Rekowski an der Spitze.

#### **1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner**

Herr Christian Berger wird durch den Ausschussvorsitzenden Frank Mederlet in würdiger Form zu seiner Tätigkeit als sachkundiger Bürger verpflichtet. Die Niederschrift der Verpflichtung liegt dem Original dieser Sitzungsniederschrift bei.

#### **1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen anerkannt:  
Die Tagesordnungspunkte 1.11.1 und 1.16.1 werden vorgezogen.

*Hinweis: Die nichtöffentliche Sitzung dauerte von 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr.*

#### **1.1.3 Einwohnerfragestunde**

Aus dem Kreis der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt. Auch schriftlich liegen keine Fragen aus der Einwohnerschaft vor.

**1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**  
**Vorlage: M/2018/110**

Der Bericht wird ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis genommen.

**1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

Entfällt.

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Umsetzung MEP**  
**Vorlage: V/2018/760**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die koordinierende Stelle zur Umsetzung des MEP durch eigenes Personal sicherzustellen. Diese Stelle wird in Kürze ausgeschrieben.
2. Die Verwaltung benennt Frau Leslie Kamphuis als verbindliche Projektkoordinatorin. Mit Besetzung der Stelle des Koordinators wird diese Funktion auf die neue Mitarbeiterin/den neuen Mitarbeiter übertragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Herr Harald Koppelberg fragt nach, warum die Stelle des IT-Koordinators in der Schulverwaltung und nicht im IT-Bereich angesiedelt wird. Frau Kamphuis erläutert die Notwendigkeit der Enge der Anbindung an die Schulen, der Schulverwaltung und unter anderem den gesamten Beschaffungsprozess. Verwaltungswissen steht hier im Vordergrund und weniger IT-Fachwissen, erklärt sie.

Des Weiteren informiert Frau Kamphuis über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der zukünftigen Umsetzung des Medienentwicklungsplanes.

Herr Stephan Kremer wünscht, dass es der Verwaltung gelingt, die Stelle mit einer qualifizierten Person zu besetzen.

**1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

Entfällt.

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

**1.6.1 Verwendung der Inklusionspauschale**  
**Vorlage: V/2018/758**

## **Beschluss:**

Es werden für das Schuljahr 2018/2019 –befristet für ein Schuljahr– je eine Person des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) für die Konrad-Adenauer-Hauptschule, die Hermann-Voss-Realschule und dem Engelbert-von-Berg-Gymnasium sowie je ein Bufdi pro Grundschulverbund zur Förderung der schulischen Inklusion in den Schulen eingestellt. Hierfür werden die Mittel der Inklusionspauschale der Hansestadt Wipperfürth verwendet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Herr Mederlet erinnert an die Erfahrungsberichte von Bufdis in der letzten Sitzung des ASS und betont wie wichtig die Initiative der Stadt in dem Bereich sei. Dies sei ein zu verstetigender Beitrag der Stadt zu schulischer Inklusion.

### **1.7 Anfragen**

Entfällt.

### **1.8 Anträge**

Entfällt.

### **1.9 Mitteilungen**

#### **1.9.1 Schulentwicklungsplanung**

**Vorlage: M/2018/105**

Bevor die Mitteilung zur Kenntnis genommen wird, bemerkt der Ausschussvorsitzende Herr Mederlet, dass es sich bei dieser Schulentwicklungsplanung um eine qualifizierte Schulentwicklungsplanung handeln muss und nicht nur um die Darstellung bzw. reine Fortschreibung von Zahlen.

#### **1.9.2 Sachstand bauliche Maßnahmen an Schulen**

**Vorlage: M/2018/108**

Ratsherr Stephan Kremer bittet um Informationen, ob zusätzliche Mittel im Bereich „Umbau im Altbau des EvB-Gymnasiums“ notwendig werden oder ob mit dem vorhandenen Budget ausgekommen wird.

Herr Dieter Klewinghaus vom Regionalen Gebäudemanagement erläutert hierzu, dass die geplanten und zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen werden.

Anschließend wird die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**1.9.3 Aktuelle Schülerzahlen und Sachstand in den Offenen Ganztagschulen  
Vorlage: M/2018/086**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne Nachfrage zur Kenntnis genommen.

**1.9.4 Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen  
Vorlage: M/2018/087**

Schulamtsleiterin Diana Ottofüllung ergänzt zur schriftlichen Vorlage die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr 2018/2019 wie folgt: Die Konrad-Adenauer-Hauptschule ist aktuell mit 25 SchülerInnen in der Eingangsklasse vorgesehen, hiervon 2 SchülerInnen aus Kierspe/Rönsahl, 1 SchülerIn aus Kürten, 1 SchülerIn aus Marienheide, 21 SchülerInnen aus Wipperfürth. Die Realschule mit 100 Schulanmeldungen für die Eingangsklasse, 10 Schülerinnen aus Kierspe/Rönsahl, 7 SchülerInnen aus Marienheide, 4 SchülerInnen aus Halver, 5 SchülerInnen aus Kürten, 74 SchülerInnen sind Wipperfürther Kinder. Am EvB-Gymnasium haben sich die Anmeldezahlen nicht verändert.

Frau Ottofüllung teilt weiterhin die aktuellen Anmeldezahlen für den Jahrgang 5 an der Hückeswagener Hauptschule mit. Aktuell liegen 14 Anmeldungen vor sowie 10 weitere SchülerInnen, die noch hinzukommen würden.

Anschließend wird die Mitteilung der Verwaltung ohne Nachfrage zur Kenntnis genommen.

**1.9.5 Schulleiter/in am Grundschulverbund KGS St. Nikolaus/GGS Kreuzberg  
Vorlage: M/2018/106**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die kommissarische Schulleiterin für den städt. kath. Grundschulverbund St. Antonius und KGS Wipperfeld, Frau Ruth Balling.

Herr Harald Koppelberg erkundigt sich nach der vakanten Stelle am kath. Grundschulverbund Antonius, ob weiterhin keine Bewerbungen vorliegen.

Amtsleiterin Diana Ottofüllung ergänzt hierzu, dass bisher keine Bewerbungen vorliegen. Der Ausschussvorsitzende begrüßt in diesem Zusammenhang besonders die kommissarische Schulleiterin Frau Balling, die gemeinsam mit Frau Rohde, als Konrektorin, bis 31.7.2018, die Schulleitung übernommen hat. Im Namen des Ausschusses bot er auch weiterhin die konstruktive Zusammenarbeit an.

Die Schulaufsicht des Oberbergischen Kreises hatte dies zudem der Verwaltung mitgeteilt.

Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**1.10 Verschiedenes**

**BEREICH SOZIALES**

**1.11 Beschlüsse**

### 1.11.1 Verwendung der restlichen Mittel der Gewinnausschüttung der KSK Spende aus dem Jahr 2017

#### Beschluss:

Die restlichen Mittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln aus dem Jahre 2017 i.H.v. 8.500 € werden wie folgt vergeben:

1. Behindertengerechter Zugang für das Dorfgemeinschaftshaus in Thier wird mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 € für diesen Zweck einmalig gefördert,
2. über die restlichen 3.500 € wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden unmittelbar nach dem TOP 1.1.2 aufgerufen.

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet trägt den in der nichtöffentlichen Sitzung unter TOP 2.11.1 gefassten Beschluss mündlich vor und lässt noch einmal darüber abstimmen. Die Restmittel könnten gegebenenfalls zur Unterstützung des zu gründenden Inklusionsbeirates in 2018 eingesetzt werden.

Die Ausschussmitglieder Berster und Caspers nehmen wegen Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung (zu Punkt 1) nicht teil.

### 1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

### 1.13 Empfehlungen an den Rat

#### 1.13.1 Antrag der UWG zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung Vorlage: V/2018/761

#### Beschluss:

1. Die Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung der Hansestadt Wipperfürth (Inklusionsbeiratssatzung) wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung **mit Ergänzung um den Absatz 9 des § 5, der wie folgt lautet: „Die Verwaltung wird die Arbeit des Inklusionsbeirates begleiten“**, beschlossen.
2. **In einer öffentlichen Ausschreibung (über die Medien, Homepage etc) werden die Bürgerinnen und Bürger eingeladen sich für die Wahl als Mitglied in den Inklusionsbeirat zu bewerben (Verfahren analog Schöffenbewerbung). Der Zeitraum ist mit DOMINO abzustimmen. Bewerbungen als Mitglied im Beirat**

**vorgeschlagen zu werden, können auch unmittelbar über die Behindertenverbände, Vereine, Selbsthilfegruppen und Hilfsorganisationen mit Weiterleitung an DOMINO oder die Stadt/Sozialamt erfolgen. Auf Vorschlag von DOMINO (Netzwerk Wipperfürth für Menschen mit Behinderung) wählt dann der Rat, dem alle Bewerbungen bekannt gegeben werden, die 9 Mitglieder (Vertreter) des Inklusionsbeirats (siehe Satzung).**

- 3. Finanzen – Die Bewirtschaftung des Inklusionsbeirats und seiner Tätigkeiten erfolgt bis auf weiteres aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Sofern es in der Zukunft für Projekte, Fortbildungen, Exkursionen oder anderes ein besonderes Budget oder Projektfinanzierung erforderlich wird, ist dies in den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

\*\*\*\*\*

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet schlägt vor, dass der Inklusionsbeirat nicht in der bevorstehenden Sitzung des Rates im Mai gewählt wird, sondern zu einem späteren Zeitpunkt. Der genaue Zeitpunkt für die Wahl soll in Absprache mit DOMINO festgelegt werden.

Herr Harald Koppelberg bedankt sich bei der Verwaltung für die neue Satzung. Er fragt nach, welche Menschen am Inklusionsbeirat teilhaben werden. Er möchte weiterhin wissen, in wie weit die Finanzierung von zusätzlichen Aktivitäten gewährleistet wird. Ebenso bittet er um die Beantwortung, in wie weit die Verwaltung in dem Gremium Inklusionsbeirat verpflichtend mitwirkt.

Dezernentin Leslie Kamphuis ergänzt zur Vorlage, dass der Inklusionsbeirat mit und für Menschen mit Behinderungen und deren Anliegen tätig sein wird. Weiterhin ergänzt sie, dass die Mitglieder aus dem Beirat bei Planungen der Verwaltung hinzugezogen und beteiligt (siehe Punkt 4.2. der Satzung) werden. Der Bürgermeister oder/und ein Mitarbeiter der Verwaltung kann auf Einladung an den Beiratssitzungen teilnehmen. Der Inklusionsbeirat soll als eigenständiges Gremium wirken.

Herr Stephan Kremer führt hierzu aus, dass er die Teilnahme der Verwaltung am Inklusionsbeirat, der 4-mal im Jahr tagt, für geboten hält. Über die Finanzierung kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden.

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet schlägt vor, die Satzung um Punkt 5.9. zu ergänzen, in dem eine Begleitung des Inklusionsbeirates durch die Verwaltung bestätigt wird. Er schlägt vor, dass das Bewerbungsverfahren als Beiratsmitglied analog zur Schöffenwahl erfolgt. Weitere Änderungsvorschläge vom Vorsitzenden sind in der Beschlussfassung fett markiert.

Herr Heribert Berster führt hierzu aus, dass er die Beteiligung der Verwaltung am Inklusionsbeirat zur Verpflichtung machen möchte. Er möchte kurze Wege zwischen Inklusionsbeirat und Verwaltung, sodass mögliche Vorschläge direkt und schnell umgesetzt werden können.

Die eingebrachten Änderungen bzw. Anregungen sind im Beschluss fett markiert.

Die Tischvorlage wird als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

#### **1.14 Anfragen**

Entfällt.

#### **1.15 Anträge**

Entfällt.

#### **1.16 Mitteilungen**

##### **1.16.1 Mündlicher Bericht Noh Bieneen**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden unmittelbar nach dem TOP 1.11.1 aufgerufen, der wiederum nach TOP 1.1.2 aufgerufen wurde.

Herr Mederlet begrüßt Frau Lison von „Noh Bieneen e.V.“. Frau Maria Lamsfuss informiert über das Inklusionsprojekt „Ungehindert Miteinander in Wipperfürth – eine Stadt für Alle – unterstützt von der „Aktion Mensch“ in den Bereichen Freizeit, Kultur und außerschulischer Bildung. Projekte sind u.a. mit dem Jugendamt (Zirkuscamp) und den Offenen Ganztagschulen (OGSen) (z.B. Ferienbetreuung) vorgesehen. Ein Inklusionsbeirat soll gegründet werden, damit Menschen mit Behinderungen zukünftig mehr Mitspracherecht erhalten. Aufgabe des Beirates wird es sein, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu wahren und durchzusetzen, für Verständnis zu werben und auf Benachteiligungen für Behinderte hinzuweisen.

Das „Ambulante betreute Wohnen“ unter der Leitung von Frau Susanne Robertz bietet derzeit für 24 Menschen im Alter von 20 bis 67 Jahren Unterstützung beim selbständigen Leben in der eigenen Wohnung. Der „Familienunterstützende Dienst (FuD)“ unter der Leitung von Frau Maria Lamsfuß bietet stunden- und tageweise Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen aller Altersgruppen, dazu gehören z. B. Freizeit- und Bildungsangebote, Ausflüge, betreute Ferienreisen, individuelle Freizeitbegleitung. Die unterschiedlichen Angebote werden von 100 Menschen mit Behinderung im Alter von 3 bis 94 Jahren genutzt. Das Wohnhaus wird geleitet von Frau Giovanna Perske.

Ratsherrin Frau Regina Billstein erkundigt sich nach der Altersstruktur sowie der Dauer des Aufenthaltes im Wohnbereich. Frau Martina Raczkowiak teilt mit, dass sich 22 Bewohner im Wohnhaus befinden. Die Bewohner sind mindestens 18 Jahre alt und der Aufenthalt ist von lebenslanger Dauer.

Herr Mederlet dankt Noh Bieneen für die ausführliche Mitteilung sowie die Führung durch die Räumlichkeiten. Noh Bieneen sei ein starkes Stück Wipperfürth, ein äußerst bedeutender Beitrag für das Zusammenleben auf der Thier und in Wipperfürth insgesamt. Noh Bieneen sei unverzichtbar für Wipperfürth

**1.16.2 Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion  
Vorlage: M/2018/111**

Frau Kamphuis spricht die Einladung zum Workshop Inklusion aus. Alle Ausschussmitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, sich am Montag, 19. März 2018 um 17.00 Uhr in der Alten Drahtzieherei, Wupperstraße 8, zu beteiligen.

Anschließend wird die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Nachfrage zur Kenntnis genommen.

**1.16.3 Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern  
Vorlage: M/2018/109**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne Nachfrage zur Kenntnis genommen.

**1.16.4 Sachstandsbericht Konzept zur Integration von Flüchtlingen  
Vorlage: M/2018/117**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne Nachfrage zur Kenntnis genommen.

**1.17 Verschiedenes**